

Projektleitung:

Dr. Ulrike Gatzemeier

Projektassistenz:

Maria Schriefer

Fachliche Beratung:

Hagen Berndt

Netzwerk:

Demos – Brandenburgisches Institut für
Gemeinwesenberatung, Potsdam
Forum Ziviler Friedensdienst e.V., Köln
Friedenskreis Halle e.V., Halle
Institut B3, Dresden
Kompetenzzentrum für Gemeinwesenberatung
im Erzgebirge (KGE), Aue

Kontakt:

VFB Salzwedel
Kommunale Konfliktberatung
Alte Pumpe 11
29410 Salzwedel
Telefon: 03901 30149 -19 oder -0
E-Mail: konfliktberatung@vfb-saw.de
Internet: www.vfb-saw.de

Der **Verein zur Förderung der Bildung Salzwedel – VFB Salzwedel e.V.** ist ein freier Bildungsträger, der seit 1993 Förderprogramme der beruflichen Bildung umsetzt und Maßnahmen zur Demokratieförderung durchführt. Er ist Träger der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie des Altmarkkreises Salzwedel. 2016 wurde der Arbeitsbereich Kommunale Konfliktberatung beim Verein etabliert.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert



Impressum

Verein zur Förderung der Bildung e. V.
Alte Pumpe 11, 29410 Salzwedel
Telefon: 03901-30149-0, Telefax: 03901-30149-40
E-Mail: kontakt@vfb-saw.de

Vertreten durch: Peter Lahmann (Vorstandsvorsitzender)

Thomas Koberstein (Geschäftsführer)

Registereintrag: Eingetragen im Vereinsregister.

Registergericht: Amtsgericht Stendal

Abbildungsnachweis: Berndt, H./ Lustig, S. (2016): Kommunale Konfliktberatung – ein Beitrag zum Umgang mit Fragen des Zuzugs und der Integration. In: Warndorf, P. K. (Hrsg): Integration – zwischen Konflikt und Prävention, MV Wissenschaft.

Integration und Teilhabe durch Kommunale Konfliktberatung



HERAUSFORDERUNGEN ANGEHEN

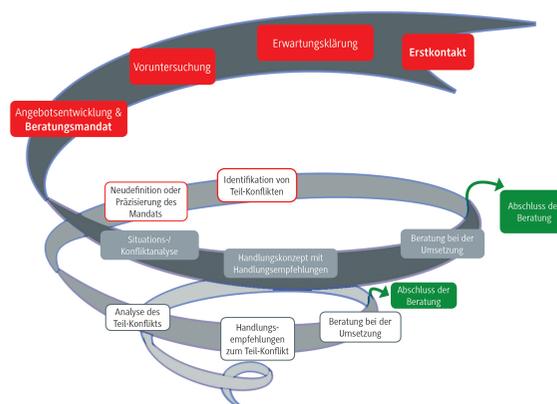
Vierorts ist gesellschaftliche Integration gleichzeitig eine wichtige Aufgabe und eine Herausforderung. Veränderungen, die mit Zuzug und Integration zusammenhängen, stoßen mitunter auf Unverständnis, Misstrauen oder sogar Ablehnung. Zunächst latent bestehende Spannungen können leicht zu handfesten Konflikten werden, gelegentlich auch geschürt durch Externe.

Unsere Beratung knüpft hier an. Wir richten uns an Städte, Gemeinden und Landkreise, in denen Konfliktpotenziale spürbar werden oder in denen bereits Konflikte entstanden sind. Unser Anliegen ist es, ihre Bearbeitung zu unterstützen, bevor sie in Gewalt eskalieren. Wir beraten jedoch auch dort, wo Gewalt bereits Realität ist.

In unserer Arbeit binden wir lokale Ansätze und Ressourcen ein, um Handlungslücken zu überbrücken, Synergien zwischen Akteuren zu stärken und Wirkungen von Maßnahmen zu überprüfen. Die zeitlich begrenzte Beratung gibt kommunalen Entscheidungsträger*innen in Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft die Möglichkeit, eine externe Rückmeldung zu erhalten, zusätzliche Handlungsoptionen zu entwickeln und so Konflikt als Motor für positive Veränderungen in der kommunalen Gesellschaft zu nutzen.

WER WIR SIND

Der Verein zur Förderung der Bildung e.V. (kurz: VFB Salzwedel) ist u.a. im Bereich Demokratieförderung und Kommunale Konfliktberatung tätig. Seit 2017 führt er auch das Modellvorhaben „Demokratieförderung durch Kommunale Konfliktberatung in der Altmark“ als Teil des Programms „*Demokratie leben!*“ des Bundesfamilienministeriums in drei Städten in den Landkreisen Stendal und Altmarkkreis Salzwedel durch.



GESELLSCHAFTLICHE INTEGRATION

Wir verstehen Integration in einem umfassenden Sinne: Menschen engagieren sich in ihren Kommunen dann, wenn ihre Interessen angesprochen werden. Es geht dabei darum, ein aktives Gemeindeleben durch bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung in kommunalen Entscheidungsprozessen zu erhalten, bestehende Spannungen und Konfliktpotenziale wahr-

zunehmen, zu verstehen und strategisch zielgerichtet anzugehen. Hierdurch werden lokale Gesellschaften in die Lage versetzt, mit Veränderungen umzugehen, demografischen Wandel zu gestalten und vorhandene Ressourcen wirksam zu nutzen.

WIE WIR ARBEITEN

Der systemische Ansatz der Kommunalen Konfliktberatung hilft, die Gemengelage lokaler Probleme und Konflikte zu entwirren, Interessen und Bedürfnisse verschiedener Gruppen heraus zu arbeiten, die Wirkung – oder fehlende Wirkung – jeweiliger Lösungsansätze zu verstehen und neue Optionen zu entwickeln. Die Kommunale Konfliktberatung kann präventiv eingesetzt werden. Sie bietet Methoden und Instrumente, um lokale Entscheidungsträger*innen darin zu unterstützen, schwierige Problemlagen in lösungsorientierte Prozesse umzuleiten.

DAS ANGEBOT

Das Beratungsangebot findet im Rahmen des Projekts „Integration und Teilhabe durch Kommunale Konfliktberatung“ statt. Es richtet sich an Städte, Gemeinden und Landkreise in Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Sachsen. Die Laufzeit ist vom 1.7.2018 bis zum 30.6.2020.

Gerne kommen wir zu Ihnen und sprechen mit Ihnen über Möglichkeiten, Ihre Gemeinde, Stadt oder Ihren Landkreis in das Vorhaben aufzunehmen.